



Bei so viel Applaus, da muss man einfach kräftig in die Pedale treten und sich konzentrieren, so wie Sarah Bauer (re.). Angefeuert von den Zuschauern fuhr die Miesbacher Grundschülerin in der Raddisziplin auf den fünften Platz. Fotos (2): Robert Haas

Ob auf dem klapprigen Drahtesel oder dem Hightech-Renner

Beim Triathlon Respekt verschafft

Rund 350 Schüler gehen den perfekt organisierten Miesbacher Dreikampf mit Ehrgeiz und Spaß an

Miesbach ■ Am Schluss musste Gert Schabbehard versprechen: „Ich werde weitermachen.“ Was blieb ihm auch anderes übrig. Rund 1000 Besucher hatten den Schüler-Triathlon begeistert verfolgt, die Eltern hielten sich diesmal diszipliniert zurück, der Zeitplan wurde exakt eingehalten, es gab keine nennenswerten Verletzungen, dafür herrlichen Sonnenschein, leckeren Kuchen und Grillwürstl. Und das Hauptargument, weswegen Schabbehard die sportliche Großveranstaltung zum letzten Mal organisieren wollte, ist entkräftet: Die EDV hat funktioniert, und zwar bestens. Somit wird der Miesbacher Sportlehrer im kommenden Jahr das Dutzend vollmachen und auch den zwölften Dreikampf organisieren.

Damit auch der nächste Wettkampf ebenso reibungslos funktioniert, sollte Schabbehard das gleiche Helferteam rekrutieren, das heuer die zweitägige Veranstaltung so perfekt gestaltet hatte. Egal, ob es die Teilnehmer waren, die Streckenposten, die Wurstsemelschmierer oder die Losverkäufer – die rund 70 Helfer, Schüler, Eltern und Sportfreunde machten ihre Sache ausgezeichnet. Das jedenfalls bestätigten die fachkundigen Augen des Regierungsvertreters Siegfried Löhner, der BLSV-Kreisvorsitzenden Helga Zimmermann und des Landkreissportreferenten Toni Engelhard. Auch sie haben am Sonntag beim zweiten

Teil des Triathlons die 350 Kinder und Jugendlichen angefeuert, die rund um das Sportgelände des ASV Miesbach um die Wette radelten und liefen – und sich dabei wie bereits am Freitag beim Schwimmen mächtig anstregten.

Großen Respekt zollten die Besucher auch den so genannten Pausenfüllern: Zwischen dem Ende der Wettkämpfe und der Siegerehrung debütierte die neu gegründete Sportgymnastikgruppe „Unlimited“ der SF Fischbachau, die Kunstradler „Soli Hausham“ der örtlichen Sportgemeinschaft tra-

ten auf sowie die Turnerinnen des TSV Schliersee. „Es war wunderschön, die Leute haben heftig applaudiert“, berichtet Schabbehard. Ebenso viel Beifall erhielt beispielsweise die Junioren-Weltmeisterin im Rodeln, Natalie Geisenberger, die sich beim Radeln auf dem Wiesenweg irgendwie verschaltete hatte und ihr Mountainbike ins Ziel schob, dennoch in der anschließenden Laufrunde ziemlich erfolglos versuchte, den Rückstand aufzuholen und danach als Vorfahrerin den jüngeren Teilnehmern durch die Strecke half.

Es ist eben eine Breitensportveranstaltung, bei der nicht der Sieg, sondern das Finishing zählt, und, wie Schabbehard anmerkt, „auch Kinder mitmachen, die keine Supersportler sind“. Nur 30 Prozent der Teilnehmer waren Leistungssportler, die anderen starteten aus Freude an der Bewegung; ihre Kräfte waren so unterschiedlich wie ihre Fahrräder. Vom schepfernden Drahtesel mit Einkaufskorb bis zum Hightech-Renner rollten die verschiedensten Zweiräder auf den Wiesen. Der Radldoktor Karl Hiermeyer hatte sie alle im Griff; er schraubte Sättel fest, hängte Ketten ein und bog nach kleinen Stürzen Lenker gerade, so wie den von Nachwuchsrödler Seppi Schweiger. Aber nein, der brauchte ja nicht mal Pflaster, nachdem er am Gut Wallenburg falsch abgelenkt und von einem Stacheldraht jäh gebremst wurde.

Seppi Schweiger schaffte trotz Zeitverlust immerhin noch den dritten Platz. „Wir Rödl sind hart im Nehmen“, sagt Schabbehard, Leiter des Rodelstützpunktes am Gymnasium Miesbach. Und somit kann der Leser davon ausgehen, dass Schabbehard es mit der zwölften Auflage im kommenden Jahr ernst meint.

Wer den Schüler-Triathlon in Bildern nachvollziehen und Abzüge von einigen der 1500 (!) Fotos bestellen möchte, dem sei die Webseite www.sportdatei.de empfohlen. Daniela Gorgs



Duathlon für die Kleinsten: 25 Nachwuchssportler aus Miesbacher, Haushamer und Bayrischzeller Kindergärten nahmen teil, erstmals.